

Yoshiki's Hotel "Schloss Rosenberg"

oder auch hides "Schloss Hodenburg"

Von Plnku

Kapitel 22: 22 Jahre

Lunas Sicht:

Ich sitze wieder mal auf hides Bett, der ist ya sowieso nicht hier, und lese seinen Blog. Was ein scheiß Eintrag! Er schreibt darüber, dass er nun endlich geschafft hat, sich mit seiner dummen Pute von Freundin zu verloben und wie das gelaufen ist und dass seine Eltern sie ya ach so gerne mögen. Was ein Dreck, die Hälfte ist sowieso gelogen. Der Teil, dass sich der Rest des Hotels freut zum Beispiel. Ich freue mich kein Stück, Yoshiki bekommt bestimmt wieder einen mittelschweren Herzkasper und diese komische Kuh die hier engecheckt hat und wohl mal was mit lebendem hide hatte, springt bestimmt vom nächsten Balkon. Soll mir Recht sein.

hide hat übrigens gelogen, seine Bettwäsche hat sehr wohl einen eigenen Geruch, genau wie er. Allerdings ist er nicht mehr so stark wie bei einem lebenden Menschen, aber ich habe ihn nicht darauf hingewiesen. Er riecht so gut! Frisch und kühl, ich kann das nicht beschreiben. Es ist ein eigenartiger Geruch, den man nur wahrnimmt wenn man ihm ganz nahe kommt und sich zum Beispiel in seiner Bettwäsche wälzt. Zwar schläft er nicht mehr hier, aber dennoch legt er sich so oft hier hin und tut was auch immer.

Ich seufze und klappe den Laptop zu, den hide angemalt hat. Es sind ein Haufen Bilder von seiner Freundin drauf, wahrscheinlich steht er daneben, kann ich nicht sehen. Und eben seine Blogeinträge. Sonst ist da nur uninteressantes Zeug von Yoshiki drauf, unter anderem eine Videodatei mit dem Titel: „Die Schöne und das Biest“. Ya, ich dachte auch das sei der Film von Disney und war verwundert, warum Yoshiki so einen Unsinn auf seinem Laptop hat. Dann habe ich darauf geklickt und nun bin ich verstört fürs Leben. Ich hab selten einen so widerlichen Porno gesehen! Und das war nur der Anfang! Oh bah! Und vorallem hätte ich nie gedacht, dass es einen Porno von DEN BEIDEN gibt! Warum hat Yoshiki Pornos von seinem Kohei auf dem Laptop? Bah ih!

Gelangweilt stehe ich auf und gehe in mein eigenes Zimmer. Dort werfe ich mich aufs Bett und starre an die Decke, das Leben ist doch scheiße. Irgendwann klopft es dann an die Tür und mein Vater kommt rein. „Was ist los Daddy?“

„Luna, mein Schatz. Patas Sohn Kota ist gerade im Hotel und ich dachte, er ist ein Yunge in deinem Alter, vielleicht magst du ihn mal kennen lernen? Masato war dir ya zu jung...“

„Dad, du versuchst schon wieder mich zu verkuppeln?“

„Nein nein, mein Schatz. Ich wollte dir das nur mitteilen.“

Ich seufze und rolle mit den Augen. „Daddy, ich habe einen Freund ok? Das ist vergebene Mühe“

„EINEN FREUND? WER IST ES??? HIDE???“ Sofort ist mein Dad auf 180 und würde am liebsten sofort jemanden in Stücke reißen.

„Nein Daddy, nun beruhige dich doch mal. Hide heiratet doch seine Onna!“

„Das ist wahr. Ich bin immernoch enttäuscht, nicht der Trauzeuge geworden zu sein! Aber nun lenk nicht vom Thema ab! Wer ist dein Freund?“

„Daddy, du verprügelst ihn nicht ok?“

„Würde ich niemals tun, mein Schatz!“

„Meinen letzten Freund hast du verprügelt!“

„Der war deiner auch nicht wert, mein Goldstück.“

Wieder ein Seufzen meinerseits. „Daddy, ich kann dir das wirklich nicht sagen. Du würdest ihn hassen und das will ich nicht. Im Gegensatz zu meinem letzten Freund ist es mir mit ihm wirklich wichtig ok? Ich will einfach nicht, dass das zwischen uns steht.“

„Aber mein Mäuschen! Du bist mein Ein und Alles und wenn der Kerl dich verdient hat, dann akzeptiere ich das natürlich!“

„Und welche Kriterien muss er dazu erfüllen Dad?“ Zum Beispiel ein Stück vom Mars besitzen?

„Er sollte eben kein Perverser sein. Genug Geld verdienen um mein Honigkuchenpferd versorgen zu können. Ein anständiger Mann am besten. Und er sollte dich glücklich machen. Das ist doch schon alles mein Hase, ist das zuviel verlangt?“

„Und wenn ich dir sage, dass mein Freund genauso ist, aber du ihn dennoch hassen wirst?“ „Liebes, sag mir doch einfach wer es ist, dann kann ich dir beweisen, dass es nicht so ist!“ „Kaoru Niikura.“

Dad sieht mich an, nicht verstehend. „Moment! Heißt das...Kaoru Niikura? Von DIR EN GREY? Der immer so gruselig guckt?“

„Genau der, er ist ihr Leader, verdient also genug und außerdem-„

„DER IST DOCH VIEL ZU ALT!“

Ich rolle wieder mit den Augen. „Daddy! Du hast nichts zum Alter gesagt!“

„Aber das ist doch pervers! Weißt du wie alt der ist??“

„43.“

„43! Baby! Der ist nur 5 Jahre jünger als ich!“

„Wow, du bist wirklich alt, Daddy! Aber ich hab's dir schonmal gesagt, ich bevorzuge reifere Männer.“

„Aber doch keine 22 Jahre reifer! Süße! Das ist doch pervers! Das zählt unter die Sparte pervers! Ich habe allen Grund den Kerl ordentlich die Meinung zu zeigen!“

„Dann pack mal schön deine Voiline aus...“ Mein Dad findet diesen Witz alles andere als lustig und sieht mich böse an, ich muss ein Grinsen unterdrücken. „Mädchen, das ist ernst. Der Kerl ist pervers. Ich möchte mein unschuldige Tochter keinem Perversen in die Hand drücken!“

„Daddy, ich bin alles andere als unschuldig. Manche Dinge wären selbst dir peinlich, die ich gemacht habe!“ Wir sehen uns an, sagen nichts. Ich bereue, das gerade gesagt zu haben und sehe, wie mein Dad innerlich stirbt.

„So war das natürlich nicht gemeint! Ich wollte damit nur sagen, dass ich auf mich aufpassen kann, Daddy! Wirklich!“

„Das will ich auch hoffen, mein Mondschein...“

Ich nicke und sehe meinen Vater an, der immernoch ein wenig blass ist. Schließlich stehe ich auf und umarme ihn, lege meinen Kopf auf seine Brust. „Mach dir keine

Sorgen Daddy, ich werde immer deine kleine Luna bleiben, versprochen."

„Das hoffe ich..."

„Und ich werde auch immer zu dir kommen, wenn es Probleme gibt ok?"

„Sorg einfach dafür, dass er nichts tut, was du nicht auch willst und komm mir vor allem nicht mit einem Enkel an ok? Zumindest nicht in den nächsten 10 Jahren!"

„Ich geb mein Bestes Daddy ok?" Ich lächle ihn umwerfend an, er kann da einfach nicht nein sagen, das weiß ich genau. Es funktioniert und mein Dad nickt leicht. Wieder ein umwerfendes Lächeln von mir und ich löse mich von ihm. „Ich wollte nun eigentlich rüber in sein Zimmer und...ein wenig Zeit mit ihm verbringen ok?"

„Macht keine Enkel!"

„Dad, ich bin nicht meine Mutter und lasse mich mit 20 von einem Gitarristen meiner Lieblingsband schwängern!"

„So war das damals doch garnicht, meine Kleine!" Bevor er noch weiter darüber sprechen kann, unterbreche ich ihn mit einem „Ist schon ok Daddy, bis später!" Und verschwinde aus meinem eigenen Zimmer. Draußen atme ich erstmal tief durch und richte meine Sachen ein wenig.

Nun gehe ich zum Zimmer meines festen Freundes und klopfe an die Tür, er bittet mich herein. Da steht er. Groß, gut gebaut, voller Tattoos, seine braunen Haare hängen wuschelig von seinem Kopf und ein kleiner Ziegenbart zierte sein Kinn. Kaoru ist wirklich ein heißer Kerl! Ich lächle und werfe mich sofort in seine Arme. „Kaoru!"

„Artemis mein Schatz! Das ist aber eine angenehme Überraschung. Was machst du denn hier?"

„Ach, ich hatte gerade eine kleine Diskussion mit meinem Vater und da wollte ich dich sehen."

Er setzt sich hin und zieht mich auf seinen Schoß. „So, was war denn los?"

„Ich hab ihm gesagt, dass wir zusammen sind und er fand das nicht besonders toll."

„Ach Artemis, es war zu erwarten, dass er das nicht gut heißt. Ich kann ihn da ein wenig verstehen, unser Altersunterschied ist groß. Was natürlich nicht heißt, dass ich dich nicht mag!"

„Ich verstehe dich schon, Kao-kun!" Ich lehne mich an ihn und schließe die Augen. Natürlich habe ich mittlerweile begriffen, dass ich hide nicht haben kann. Auch wenn ich immer noch total verliebt in ihn bin, Kaoru versteht mich, ist sexy, lebt, kümmert sich um mich. Wir ergänzen uns perfekt, bringen uns gegenseitig zum lachen! Ehrlich, ich hätte nicht gedacht, dass ich jemals einen Mann finde, der so perfekt in mein Leben passt.

Kaoru zündet sich eine Zigarette an, ich nehme sie aus seinem Mund und ziehe ebenfalls daran. Wenn man Vater das sehen würde... „Schatz, du musst nicht rauchen, um cool zu sein ok? Ich finde es eigentlich ganz gut, wenn du nicht rauchst", ermahnt mich mein Freund sanft und ich lächle nur. „Schon in Ordnung. Hab vorher schon ab und zu geraucht. Aber lass es bitte meinen Daddy nicht wissen, der rastet total aus!"

Ich gebe ihm die Zigarette zurück und er nickt nur. „Schon klar, sonst bin ich es am Ende auch noch Schuld! Warst du heute wieder in hides Zimmer?"

Ich nicke langsam. „Schlimm?"

„Nein, ist schon ok. Ich weiß ja das du ihn magst."

„Aber dich mag ich mehr Kao-kun? Ok? Ich bin nur noch nicht so ganz darüber hinweg. Schließlich heiratet er nun und ich?"

„Du willst heiraten?"

„Was? Nein! Ich meinte nur, dass er sich ein Leben aufgebaut hat. Mein Vater meinte übrigens, das es in den nächsten 10 Jahren bitte keine Enkel geben soll."

Mein Freund lacht. „Ach Artemis, ich hatte auch nicht vor mit dir irgendwelche Kinder zu machen, ich weiß nicht, ob überhaupt irgendwann!“

„Wirklich nicht?“

„Das sind Dinge, die kommen mit der Zeit. Du bist noch nicht alt genug und wir sind noch nichtmal einen Monat zusammen, Schatz. Das ist ne Sache, da will ich mir wirklich sicher sein ok? Kommt alles mit der Zeit.“

„Du bist so vernünftig, das würde meinem Vater gefallen...“

Er lächelt mich leicht an. „Das ist wahrscheinlich auch das Einzige, was deinem Vater an mir gefällt Artemis.“

„Mit Sicherheit.“ Wir lachen ein wenig und ich genieße meine Zeit mit ihm. Lange sind DIR EN GREY nicht mehr im Hotel, was die Geister gut finden, denn sie haben Angst vor Kyo und Kaoru hat als Leader viel zutun. Aber er hat mir versprochen, sooft es geht herzukommen und mich vorallem zu hides Hochzeit zu begleiten! Ich denke, das ist schonmal was wert!

„Ich würde dich heute Abend den beiden gern vorstellen. Also meinen Eltern. Du kennst sie zwar schon, aber ich meine als meinen festen Freund.“

„Klar können wir heute Abend gern tun.“

Ich lächle leicht und sehe in seine braunen Augen. „Wollen wir in der Zwischenzeit...ein paar Rollenspiele machen?“

Er grinst mich vielsagend an und steht auf, hebt mich auf seine Arme und trägt mich rüber zum Bett.